

# Braunschweiger Zeitung 02.02.2019

## Wechsel an der Spitze des Kiwanis-Clubs

**BRAUNSCHWEIG.** Thomas Wrensch folgt als Präsident auf Hermann Büsing. Der wird bald Deutschland-Chef.

01.02.2019



Wechsel an der Spitze des Kiwanis-Clubs Braunschweig: Thomas Wrensch (links) löst Hermann Büsing als Präsident ab.

Foto: Karsten Mentasti

Neben verschiedenen Serviceclubs etwa der Lions und Rotarier gibt es in Braunschweig auch einen Serviceclub Kiwanis. 1971 gegründet, gehört er zu den ältesten in Deutschland. Serviceclubs könnten auch als Wohltätigkeitsclubs bezeichnet werden.

Bei Kiwanis werden Projekte und Aktionen angeschoben und finanziert, die Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu mehr Lebensqualität verhelfen. „Vor allem wird dort geholfen, wo staatliche oder andere Organisationen nicht ausreichend oder schnell genug tätig werden können“, sagt Hermann Büsing, bisheriger Präsident von Kiwanis Braunschweig.

Bei diesem Club wurde nun turnusgemäß ein Führungswechsel vollzogen. Neuer Präsident ist für die Dauer von zwei Jahren Thomas Wrensch, bisher bekannt als einer der beiden Geschäftsführer der Buchhandlung Graff. Er löst Hermann Büsing ab, der ebenfalls für die Dauer von zwei Jahren Präsident gewesen war.

Der 68-Jährige, bis Oktober 2016 als Regierungsschuldirektor in der Landesschulbehörde tätig, zieht sich aber nicht aus der Verantwortung bei Kiwanis zurück, im Gegenteil. Nach dann zweijähriger Mitgliedschaft im Führungsteam auf

nationaler Ebene übernimmt er am 1. Oktober die Leitungsfunktion und wird zum Governor, also zum Leiter von Kiwanis Deutschland.

Als Mitglied des Führungsstabes ist Büsing viel auf Reisen, war zuletzt in Prag und am Sitz von Kiwanis International in Indianapolis, weitere Trips nach Reykjavik sowie zum Kiwanis-Welttreffen in Orlando sind schon geplant. Das Deutschlandtreffen 2020 wird im Mai des Jahres in Braunschweig stattfinden. Dazu werden gut 150 Delegierte und Gäste erwartet, darunter auch der Kiwanis-Welt- und der Europapäsident.

Eines der Projekte, die der Serviceclub in Braunschweig unterstützt, ist Gewaltprävention an Grundschulen. Im vergangenen und in diesem Jahr finanziert Kiwanis das Theaterstück „Geheimsache Igel“, das direkt in den Schulen aufgeführt wird. Thomas Wrensch, der sowohl neuer Braunschweig-Präsident des Serviceclubs als auch der gleichnamigen Fördergesellschaft ist, will ein neues Projekt in der Stadt installieren. „Ich möchte mehr Jugendlichen ermöglichen, klassische oder Jazz-Konzerte zu besuchen“, erklärte der 64-Jährige, der dazu Kontakt mit Schulen und Musiklehrern aufnehmen will.

International setzt sich Kiwanis unter anderem dafür ein, in allen Ländern die Infektionskrankheit Tetanus zu bekämpfen.